

Wissenschaft im Dialog (WiD), die Initiative der deutschen Wissenschaft, hat das Wissenschaftsjahr 2009 „Forschungsexpedition Deutschland“ gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BMBF) ausgerufen und sich mit großen Projekten an diesem Wissenschaftsjahr beteiligt. Im Folgenden ein kleiner Rückblick auf die *WiD*-Projekte 2009 sowie ein Ausblick auf Projekte, die *WiD* für das Wissenschaftsjahr 2010 plant.

MS Wissenschaft

Zukunftsschiff zeigte den Alltag 2030

Einen Blick in die Zukunft haben rund 90.000 Menschen geworfen, die 2009 das Ausstellungsschiff *MS Wissenschaft* besuchten. *WiD* zeigte die Ausstellung in insgesamt 34 Städten. Gemeinsam mit einer fiktiven Familie aus dem Jahr 2030 erlebten die Besucher im Bauch des 105 Meter langen Frachtschiffs den Alltag der Zukunft. 27 Exponate zeigten, wie Forschung und Entwicklung das Wohnen zu Hause, die Arbeit und das Lernen, unsere Mobilität, Gesundheit und Freizeit verändern. Im Jahr 2010 wird das *WiD*-Ausstellungsschiff zum Thema Energie auf deutschen Wasserstraßen unterwegs sein und wiederum in rund 30 Städten Halt machen. Los geht's Ende Mai 2010.

Kontakt: Beate Langholf, Tel.: 030 / 206 22 95 – 50, Mail: beate.langholf@w-i-d.de
www.ms-wissenschaft.de

Der Wissenschaftssommer – Das nationale Science Festival

Auf Forschungsexpedition in Saarbrücken – Energie der Zukunft in Magdeburg

Mehr als 45.000 Menschen sind vom 20. bis 26. Juni 2009 in Saarbrücken und Umgebung während des einwöchigen Wissenschaftssommers bei mehr als 100 verschiedenen Veranstaltungen auf spannende Forschungsexpeditionen gegangen. Forschung für die Welt von morgen war das Thema des großen nationalen Wissenschaftsfestivals, mit dem *Wissenschaft im Dialog* jedes Jahr in einer anderen Stadt gastiert. Ob Geisteswissenschaftler, Ingenieure, Mediziner oder Naturwissenschaftler: Forscher aus ganz Deutschland, insbesondere aber aus Saarbrücken und von der Universität des Saarlandes sowie Schüler mit eigenen Projekten, nutzten das große Wissenschaftsfestival, um sich im Zentrum der Stadt und an vielen weiteren Orten zu präsentieren. Die Saarbrücker konnten dort selbst experimentieren und im Gespräch mit Wissenschaftlern aktuelle Fragen der Forschung diskutieren. Der nächste Wissenschaftssommer findet vom 5. bis 11. Juni 2010 in Magdeburg statt. Schwerpunkt wird das Thema „Die Energie der Zukunft“ sein.

Kontakt: Hella Grenzebach, Tel.: 030 / 206 22 95 – 45, Mail: hella.grenzebach@w-i-d.de
www.wissenschaftssommer.de

2. Forum Wissenschaftskommunikation

Symposium zu aktuellen Trends und Strategien der Wissenschaftskommunikation

Neue Ideen für die Wissenschaftskommunikation werden vom 30. November bis zum 2. Dezember 2009 auf dem 2. Forum Wissenschaftskommunikation in Berlin diskutiert. Mit dem Symposium bietet *WiD* Vermittlern von Wissenschaft und Forschung einen Überblick über aktuelle Trends und Strategien der Wissenschaftskommunikation. Das 2. Forum Wissenschaftskommunikation stellt neue Initiativen vor und bringt all jene zusammen, die sich in Deutschland der Kommunikation von Wissenschaften für die interessierte Öffentlichkeit verschrieben haben.

Kontakt: Maria Kolbert, Tel.: 030 / 206 22 95 – 65, Mail: maria.kolbert@w-i-d.de
www.forum-wissenschaftskommunikation.de

Preis „Wissenschaft interaktiv“**Für 2010 wurde der Wettbewerb zum Thema Energie ausgeschrieben**

Der mit 10 000 Euro dotierte Preis „Wissenschaft interaktiv“ wurde 2009 zum zweiten Mal vergeben, Gewinner war ein Team des Potsdamer Max-Planck-Instituts für Gravitationsphysik. In dem Wettbewerb entwickeln Teams aus jungen Wissenschaftlern und PR-Experten Ideen für ein interaktives Exponat, das der Öffentlichkeit anschaulich wissenschaftliche Zusammenhänge erklärt. Der Preis wird gemeinsam von *WiD* und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft ausgeschrieben. Seit dem 9. November 2009 ist er zum dritten Mal ausgelobt – diesmal zum Thema Energie. Alle Disziplinen sind aufgefordert, sich mit Projekten zu beteiligen – von Natur- oder Ingenieurwissenschaften über Sozial- und Geisteswissenschaften bis hin zur Medizin. Die Bewerber können technologische, gesellschaftliche, soziale oder auch ethische Fragestellungen zum Thema Energie aufgreifen.

Kontakt: Christian Kleinert, Tel.: 030 / 206 22 95 – 30, Mail: christian.kleinert@w-i-d.de
www.wissenschaft-interaktiv.de

Forschungsprojekt „Wissenschaft debattieren!“**„Mitdenken, mitreden, mitgestalten“ – Bürger diskutieren über Forschungsthemen**

In den Wissenschaftsjahren 2009 und 2010 lädt das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Forschungsprojekt „Wissenschaft debattieren!“ mit dem Slogan „Mitdenken, mitreden, mitgestalten“ interessierte Jugendliche und Erwachsene zu einem intensiven Austausch über wissenschaftliche Themen ein. Rund 30 Veranstaltungen ganz unterschiedlicher Art werden organisiert und anschließend evaluiert.

Ziel des gemeinsamen Forschungsprojekts von *Wissenschaft im Dialog* und Sozialwissenschaftlern des Forschungsinstituts ZIRN an der Universität Stuttgart ist herauszufinden, wie Bürger am besten für wissenschaftliche Themen interessiert werden können und unter welchen Bedingungen sich Bürger am besten an einem Diskurs über Forschungsthemen beteiligen: Bei Bürger- oder Konsensuskonferenzen, in Schülerforen oder Junior Science Cafés? Thematisch orientieren sich die Veranstaltungen an dem von BMBF und *Wissenschaft im Dialog* gemeinsam ausgerufenen Wissenschaftsjahr. So stehen im Jahr der Energie 2010 Themen zu Energienutzung und Energieumwandlung im Vordergrund.

Kontakt: Maria Kolbert und Sandro Schott, Tel.: 030 / 20 622 95 – 65 und – 60,
Mail: maria.kolbert@w-i-d.de, sandro.schott@w-i-d.de
www.wissenschaft-debattieren.de

Kontakt Presse:

Dorothee Menhart, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 030 / 206 22 95 – 55, Mail: dorothee.menhart@w-i-d.de

Wissenschaft im Dialog
Charlottenstraße 80
10117 Berlin
www.wissenschaft-im-dialog.de